

Heimatmuseum war der Schwerpunkt

Bürger- und Heimatverein Weingarten blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Weingarten (vm). Auf das Jahr 2012 blickt der Bürger und Heimatverein mit Genugtuung zurück. Denn nach einer Renovierungsphase von rund drei Jahren konnte er das neue Heimatmuseum in der Durlacher Straße Ende September mit einem Festakt und einem „Tag der offenen Tür“ seiner Bestimmung übergeben. Dies betonte Vorsitzender Roland Felleisen in seinem Rechenschaftsbericht bei der Hauptversammlung im „Löwen“.

Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit lag dadurch im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres auf der Einrichtung des neuen Heimatmuseums.

Der Verein will in der Museumsscheune die Exponate aus Haus und Hof sowie aus der Landwirtschaft und dem Obst- und Weinbau präsentieren. Bis zur Feier des 50-jährigen Bestehens 2015 soll es einen guten Schritt vorangehen. Der Bericht von Kassenverwalterin Ilse Roser bewies, dass der Verein

trotz erheblicher Investitionen in die Renovierung seines Hauses sparsam gewirtschaftet hat.

Das Museum im Turm hatte in der vergangenen Saison über 1700 Besucher, und auch das neue Heimatmuseum stößt auf gute Resonanz, wie Horst Bartholomä und Sonja Güntner berichteten. Für

Roland Felleisen bleibt Vorsitzender

den Museumsdienst in beiden Einrichtungen könnte der Verein allerdings noch Verstärkung von jüngeren Mitgliedern oder auch anderen Interessierten gebrauchen.

Die nunmehr 30. Ausgabe der „Weingartener Heimatblätter“ behandelt wieder ein breites Spektrum interessanter Themen, die Klaus Geggus ebenso erläuterte wie einige Aktivitäten im Be-

reich des Denkmalschutzes. Aus dem Bericht der AG Wasserrad von Winfried Schöffler ging hervor, dass in den vergangenen zehn Jahren über 51 000 Kilowattstunden Strom in das Netz der EnBW eingespeist wurden.

Bei den Neuwahlen bestätigten die Mitglieder Roland Felleisen als Vorsitzenden. Für Ursula Lauber, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidierte, wurde Klaus Geggus zum Stellvertreter gewählt. Das Amt der Kassenverwalterin übernahm Sonja Güntner, neuer Schriftführer wurde Horst Bartholomä.

Der Verein will sich am Wein- und Straßenfest Ende Juli beteiligen. Da der Fränkische Hof jedoch durch eine andere Veranstaltung belegt ist und der Musikverein die Bewirtung des Rathausplatzes aufgibt, will man dort in die Bresche springen. Diesem Vorhaben stimmten die Mitglieder einmütig zu.